

§ 223. In **Lyonnais**, wo die ruhige Saône in den unbändigen Rhône mündet (40 km Kreis), in wichtiger Lage die Festung $\frac{1}{2}$ Lyon, der erste Seidenfabrik- und Seidenhandelsplatz der Erde. Sw. im reichsten Kohlenbecken Frankreichs $\frac{1}{2}$ St. Etienne, Stahl- und Eisenwerke (Waffen), Seidenbandfabriken, das „französische Birmingham“.

Im **Dauphiné** beherrscht die Straßen die Grenzfestung **Grenoble, einst Gratianópolis, an der Isère, Handschuhfabriken.

Europas höchstes Alpenland **Savoyen** gehört wie Nizza seit 1860 zu Frankreich. Die Hauptstadt Chambéry hat durch den Mont Cenis-Tunnel Eisenbahverbindung mit Turin, der früheren Hauptstadt seiner Herzoge. An der oberen Arve am Fuße des Montblanc das an stattlichen Gasthöfen reiche Dorf Chamoni, der berühmte Ausgangspunkt für Montblanc-Wanderungen.

§ 224. **Verkehrsgeographie.** Durch die Annäherung des Loirebeckens bei Orléans an das Becken der Seine ist Paris der natürliche Mittelpunkt für die atlantischen Gebiete Frankreichs. Durch Kanalbauten und die wichtigeren Bahnlinien aber ist es auch mit dem ö. und durch die natürliche Straße des Rhönetales mit dem mittelmehrigen Frankreich in guter Verbindung. Die internationalen Schnellverkehrsstraßen von St. Petersburg und Berlin wie von Amsterdam-Antwerpen-Brüssel nach der Pyrenäen-Halbinsel nehmen ihren Weg über Paris, desgleichen die von England über Calais und über Cherbourg nach Spanien, nach der Riviera und nach Rom. Die Wege nach der Pyrenäen-Halbinsel benutzen den Gebirgsrand und die Tiefebene, die nach dem S., O. und dem SO. die Lücken zwischen den Gebirgsketten, so der Orient-Express, Paris-Wien-Konstantinopel. Das Tal der Saône und des Rhône ist der natürliche Vermittler des Verkehrs der Rheingebiete nach Marseille, darum ist hier eine schon alte Kanalverbindung. Die Verbindung mit Amerika vermitteln besonders Le Havre, Cherbourg, Bordeaux und Nantes, die nach Asien, Afrika und Südamerika besonders Marseille, der Sitz der größten französischen Reederei Messageries Maritimes.

§ 225.

Tabelle.

1. Nordfranzösische Ebene . . .	Paris 2, Lille 210, Roubaix 140, Le Havre 130, Rouen 116, Reims 108, Amiens 91, St. Denis 61, Calais 60, Versailles 55, Troyes 53, Boulogne 50, Cherbourg 43, Dünkirchen 39, Valenciennes 31, Sedan, Laen, Soissons.
2. Westfranzösische Ebene . . .	Bordeaux 257, Toulouse 150, Nantes 133, Brest 84, Orléans 67, Tours 65, Le Mans 63, Poitiers 40, Pau 34, La Rochelle 32, St. Nazaire 36, Bayonne 25, Cognac.
3. Gebiet des Mittelmeeres . . .	Marseille 491, Nizza 105, Toulon 102, Nîmes 81, Montpellier 76, Avignon 47, Cette 33, Cannes 30, Ajaccio, Bastia.
4. Binnenland und Osten . . .	Lyon 459, St. Etienne 147, Nancy 103, Limoges 84, Dijon 71, Grenoble 69, Besançon 55, Clermont-Ferrand 53, Belfort 33, Le Creusot 31, Châlon an der Saône 26, Verdun 22, Chambéry 21, Toul.